

TOP 3.2:
Einwohnerfrage Herr Niemann

Herr Niemann, Kohfurth 19

Herr Niemann fragt, ob er während eines Tagesordnungspunktes sich an der Diskussion beteiligen oder Fragen stellen darf.

Herr Lange verneint dieses und verweist auf den 2. Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 4:
Besprechungspunkt:
Standortsuche Blockheizkraftwerk "Garstedter Dreieck" und Umgebung

Herr Gengelbach und Herr Bosse erläutern die Situation und beantworten zusammen mit Herrn Schellmann die Fragen des Ausschusses.

Die vorgestellte Präsentation und ein Plan des bestehenden und geplanten Fernwärmennetzes werden den Fraktionen als CD zur Verfügung gestellt.

TOP 5: B 12/0185
Aufhebung eines Straßennamens
hier: Am Knick

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Beschluss

Der Ausschuss beschließt die Aufhebung des Straßennamens

„Am Knick“

mit der Straßenschlüsselnummer 0015.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 6: B 12/0188
Vergabe eines Straßennamens
hier: Horst-Embacher-Allee

Beschluss

Der Ausschuss beschließt der neuen Haupterschließungsstraße vom geplanten Kreisel in Richtung Friedrichsgaber Weg den Straßennamen

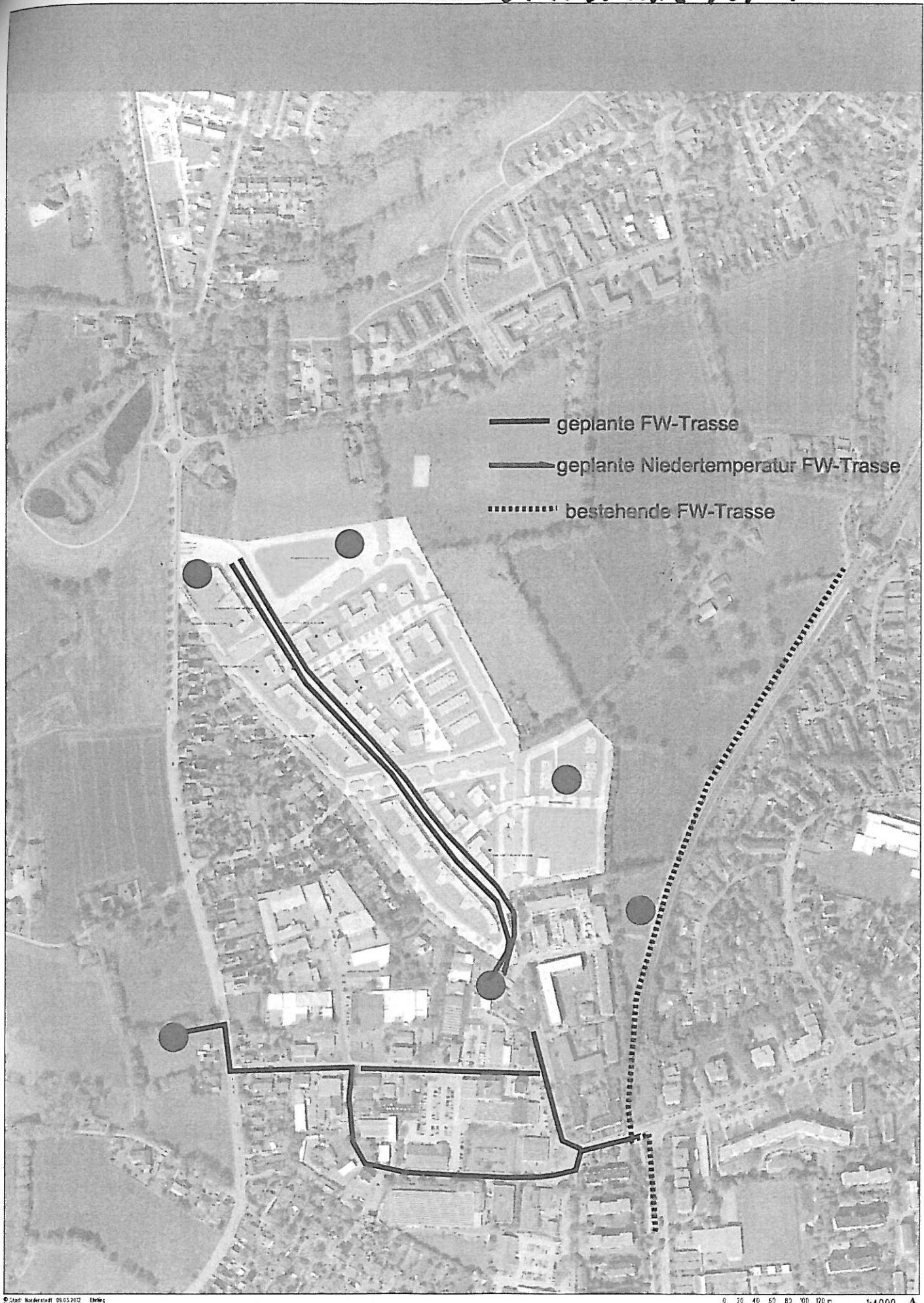
„Horst-Embacher-Allee“

mit dem Straßenschlüssel 0032 zu geben.

Abstimmung:

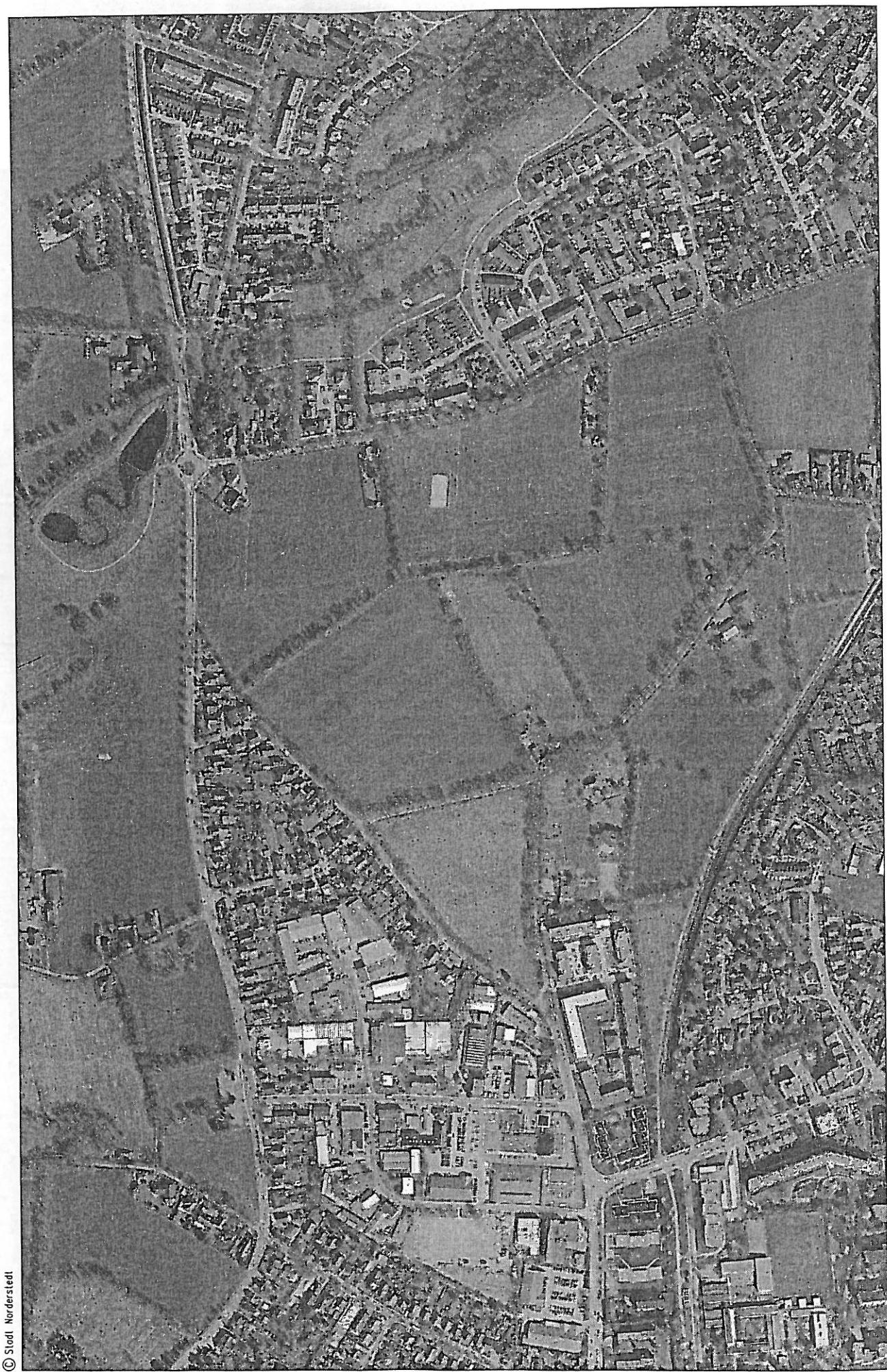
Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig

Anlage 2 zu Niederschift von
07.06.2012 TOP 4



BHKW - STANDORTBEWERTUNG





© Stadt Norderstedt

06.06.2012

0 40 80 120 160 m

1:6000



BHKW: gesucht werden 2 getrennte Standorte für jeweils ein BHKW mit unterschiedlicher Funktion

Standort 1: Strom- und Wärmeversorgung Garstedter Dreieck

Standort 2: Strom- und Wärmeversorgung Kohfurther und Unterstützung HW Lütjenmoor

Techn. Daten: Gebäude: L 20 m, B 10 m, H 3 m, Schornsteinhöhe 20 m; Grundstück ca 25 m x 30 m; Thermisch 2 MW, Elektrisch 2 MW

Standorte vgl. Übersichtsplan in Anlage

Kriterien	Standort 1 (Baufeld 1)	Standort 2 (RRB)	Standort 3 (Buschweg 40)	Standort 4 (an der U- Bahntrasse)	Standort 5 (Gewerbegrund- stück)	Standort 6 (Stettiner Straße)
städtebauliche Einbindung	Negative Bewertung Als Siedlungsaufakt unerwünscht. Standort wird wegen Vorpelastung Verkehrsarm befürwortet., städtebaulich nur bei baulicher und , architektonischer Integration in/an das Wohngebäude vertretbar. Wegfall von Wohnbaufläche.	Negative Bewertung Standort im regionalen Grünzäsurzug, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Wohngebäude, BHKW als Auftakt der Siedlungsentwicklung	Negative Bewertung Nutzung Restfläche nördlich „Apfelblütenweg“ erheblich eingeschränkt	Neutrale Bewertung Solitärstandort, ggf. Emissionskonflikt mit geplanter und vorhandener Wohnbebauung	Positive Bewertung Städtebaulich integrierbar. Ggf. Emissionskonflikt mit umgebender Nutzung (Masterplan Kohfurther)	Positive Bewertung Konzentration BHKW als Block 2 im Außenbereich, bei entspr. landschaftsplanerischer Einbindung städtebaulich und emissionsspez. zu befürworten
Landschaftspla- nerische Einbindung	Positive Bewertung Standort wird aus landschafts- planerischer Sicht	Negative Bewertung Standort wird aufgrund seiner Lage innerhalb der	Neutrale Bewertung Grünplanerische Integration erscheint aufgrund	Neutrale Bewertung Das BHKW läge als technisches Bauwerk an der	Positive Bewertung Standort wird aus landschafts- planerischer Sicht	Negative Bewertung Standort wird aufgrund seiner Lage innerhalb

	befürwortet. Eine gestalterische Einbindung durch Integration in die gepl. Bebauung wäre im Detail zu prüfen. Eine Wohnbebauung ist dort ohnehin schwer zu realisieren (wegen der Verkehrslärmbelastung).	der bestehenden Nutzung im Süden und der geplanten Wohn- und Freiraumnutzung im Norden schwierig. Die anvisierte Erholungseignung der geplanten öffentlichen Knickgrünzüge im Übergangsbereich zur freien Landschaft erheblich beeinträchtigt. Gerade an diesem Punkt ergeben sich wertvolle Blickbeziehungen, die nicht durch ein technisches Bauwerk verstellt werden sollten.	Versorgungsschiene der U-Bahntrasse. Standort wäre aus landschaftsplanerischer Sicht möglich, auf jeden Fall besser als Standort 2. Die westlichen Teilbereiche des Flurstückes fungieren als Ausgleichsfläche (B-Plan 154-Ost)	befürwortet. Die Inanspruchnahme einer baulich genutzten Fläche ist für den Naturhaushalt positiv zu bewerten.	des regionalen Grünzuges als sehr kritisch beurteilt. Darüber hinaus liegt er innerhalb des geplanten Landschaftsschutz gebietes „Landschaft westlich von Norderstedt von Ohe bis Friedrichsgabe“ Die Abgrenzungen für das gepl. LSG reichen dabei unmittelbar an die Niendorfer Straße heran. Gemäß den Darstellungen des Landchaftsplans 2020 liegt das Vorhaben auch innerhalb eines Schwerpunktgebietes für die Entwicklung von Knicks und Redern.
Planungsrecht	Positive Bewertung Allgemeines Wohngebiet,	Negative Bewertung Fläche f. die Wasserwirtschaft Planänderung	Positive Bewertung Allgemeines Wohngebiet, ausnahmsweise	Negative Bewertung Entlang der U-Bahn Parkanlage, nach Westen	Positive Bewertung Gewerbegebiet B 154, Teil Ost, Planungsrecht Außenbereich (Vorhaben ist bei Nachweis

	ausnahmsweise zulässig nach § 14 (2) BauNVO	erforderlich	zulässig nach § 14 (2) BauNVO	Ausgleichsfläche, B 154, Teil Ost, Planänderung erforderlich	vorhanden	privilegiert)
Verfügbarkeit	Negative Bewertung Privateigentum, Zustimmung Bauträger erforderlich.	Negative Bewertung Privateigentum	Positive Bewertung Stadteigentum	Positive Bewertung Stadteigentum	Negative /neutrale ? Bewertung Privateigentum (z.Zt. Leerstand)	Positive Bewertung Stadteigentum
Techn. Machbarkeit	Negative Bewertung Integration in Wobau wg. Vibrationen und Emissionen schwierig; Niedertemperatur versorgung geringe Abstände zum Wobau möglich	Positive Bewertung Emissionsauswir- kungen beherrschbar, wg. Niedertemperaturv ersorgung geringe Abstände zum Wobau möglich; RRB auch mit BHKW möglich	Negative Bewertung Emissionsauswirk- ungen problematisch für Umfeld	Neutrale Bewertung Emissionsauswir- kungen beherrschbar, Erschließungs- technisch problematisch	Positive Bewertung Emissionsauswir- kungen beherrschbar,	Positive Bewertung Emissionen unproblematisch, zur Versorgung Garstedt, Dreieck nicht geeignet
Gesamtab- wägung	Negativ Für beide Vorhaben	Negativ Für beide Vorhaben	Negativ Für beide Vorhaben	Negativ Für beide Vorhaben	Positiv Für BHKW 1 (zur Versorgung Garstedter Dreieck)	Positiv Für BHKW 2 (zur Versorgung Kohlfurth und Unterstützung Lütjenmoor) Im Wege der konkreten Planung sind

		eingriffsbedingter Ausgleich und die Entwicklung der landschaftsplänerischen Ziele umzusetzen.

Gez. Röll

Anlage: Übersichtsplan bewertete Standorte